

Werbegemeinschaft hat noch einiges vor

Inzwischen agieren in „Heuberg aktiv“ 13 Gemeinden – Feier zum Zehnjährigen

Von Richard Moosbrucker

WEHINGEN – Zehn Jahre alt und voller Tatendrang, so hat sich die Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ in der Wehinger Schlossbergschule am Mittwoch bei der Feier ihres runden Geburtstags präsentiert. Der Vorsitzende Dieter Volz und Vize Rolf Weber blickten bei dieser Gelegenheit einerseits zurück in die Anfänge, andererseits gaben sie den Blick frei für Zukunftsperspektiven dieser für den Heuberg so wichtigen und prägenden Institution.

Jüngste Maßnahmenkinder waren die „Heubergbörse“ im Internet, der „Heuberger Krippenweg“ und die Einführung von „Heuberg-aktiv-Geschenkgutscheinen“.

In Zukunft will „Heuberg aktiv“ neue Ideen wie eine Image-Broschüre, einen Gastronomieführer und einen Einkaufsführer kreieren. Dies alles fordere, so Rolf Weber und Dieter Volz unisono, von den Mitgliedern volle Unterstützung und auch die Bereitschaft des Handels, der Industrie und der Kommunen, mehr Geld in dieses vielfältige Projekt zu stecken.

Die anwesenden Bürgermeister und Geschäftsleute nahmen nach einem Festessen dieses auffordernde Signal mit nach Hause. Damit das alles auch noch besser verdaut werden konnte, sangen die Menvoices unter anderem den Hazy-Osterwald-Hit: „Geh'n se mit der Konjunktur“.

Wie die Gäste erfuhren, begann alles schon in den 1980er Jahren, als in Deilingen, Gosheim und Wehingen Gewerbevereine mit ihren Werbegemeinschaften entstanden. Auf Initiative von Dieter Volz, der damals die Werbegemeinschaft Wehingen als Vorsitzender führte, kam der Stein dann ins Rollen. Eine erste gedruckte Plattform gab es mit der Erstausgabe des Magazins „Hoppla Heuberg“.



Bei der „Heuberg aktiv“-Feier (von links): Der stellvertretende Vorsitzende Rolf Weber, Vorsitzender Dieter Volz, Fortbildnerin Christine Moser, Bürgermeister Bernd Haller, Bürgermeister Josef Bär, Fortbildnerin Regina Gaus, Bürgermeister Thomas Leibinger und Bürgermeister Albin Ragg.

FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER

Volz erkannte, dass die Gewerbevereine von einem Zusammenschluss zu einer Werbegemeinschaft stark profitieren würden, und so kam es am 26. März 2003 zur Gründung von „Heuberg aktiv“.

Als „wegweisend für den Mittelstand“ bezeichnete Dr. Rudolf Kubach, langjähriger Hauptgeschäftsführer der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, damals diese landesweit einzigartige Initiative, die zwölf Gemeinden des Heubergs näher zusammenwachsen ließ. Mit einem eigenen Signet, vielen guten Ideen und frischer Tat-

kraft führte Volz die Werbegemeinschaft in neue Dimensionen mit zahlreichen verkaufsfördernden Aktionen, Weiterbildungen und Betriebsbesichtigungen zur eigenen Ideenfindung.

Virtuelles Informationszentrum

2004 entstand die neue Internet-Plattform als virtuelles Einkaufs- und Informationszentrum, zu dem sich 53 Unternehmen anmeldeten. 2004 kam Nusplingen als 13. Gemeinde zur Werbegemeinschaft hinzu. Gemeinsame, mit den Printmedien abgestimmte

Werbestrategien entstanden. 2005 stellte „Heuberg aktiv“ erstmals einen verkaufsoffenes Wochenende auf die Beine, aus dem sich später die verkaufsoffenen Sonntage mit zusätzlichen attraktiven Events wie Flohmarkt oder Seifenkistenrennen entwickelten.

Durch die Internetpräsenz, einer überregionalen Veranstaltungskalender, zahlreichen Sonderveröffentlichungen in der Zeitung, der Aktualisierung des Ausbildungsmoduls und dem beliebten Heubergmagazin „Hoppla Heuberg“ nahm „Heuberg aktiv“ immer mehr Fahrt auf.

Zahlreiche Flyer, die Einführung des Branchenverzeichnisses in „Hoppla Heuberg“ und auf „heuberg-aktiv.de“, das Künstlerportal, die Präsentation der Vereine und der Bildungseinrichtungen und auch eine politische Standortbestimmung der Wirtschaftsregion Heuberg stärkten und dynamisierten die Werbegemeinschaft weiter.

Fortbildungen

Bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ haben Regina Gaus und Christine Moser einen kurzen Einblick in die Fortbildungsmaßnahmen der vergangenen zehn

Jahre gegeben. Christine Moser empfand die Fortbildungen sehr gewinnbringend und spannend. Die Bereitschaft der Mitglieder, neue Ideen zu übernehmen, finde sie „einfach klasse“. (rm)